

Attinghausen, 22. Oktober 2019

## **Medienmitteilung**

### **Personelle Veränderungen im Verwaltungsrat**

**Am 4. November 2019 findet die Generalversammlung der ZAKU statt. Dabei kann der Verwaltungsrat den Gemeinden ein erfreuliches Budget für 2020 präsentieren. Drei neue Mitglieder sollen in den Verwaltungsrat gewählt werden.**

Im Zentrum der kommenden Generalversammlung der ZAKU stehen das Budget 2020 sowie Wahlen in den Verwaltungsrat. Das Budget zeigt einen leicht erhöhten Jahresgewinn gegenüber dem Vorjahr von CHF 136'300. Die Zahlen sowohl im Bereich der Abfallbewirtschaftung wie auch der Deponie liegen im Rahmen des Vorjahres. Die guten Ertragszahlen erlauben es, die umfangreichen baulichen und betrieblichen Investitionen direkt abzuschreiben.

### **Personelle Veränderungen im Verwaltungsrat stehen an**

Bereits vor einem Jahr hat die ZAKU informiert, dass in Folge altersbedingter Rücktritte der Prozess zur Suche von neuen Verwaltungsratsmitgliedern gestartet werde. Zwischenzeitlich hat sich eine neue Ausgangslage ergeben. Präsident Beat Walker kann aus gesundheitlichen Gründen die Führung der ZAKU nicht mehr ausfüllen. Vizepräsident Paul Dubacher hat deshalb seine Aufgaben bis Ende Jahr übernommen. Bis die Nachfolge des Präsidenten geregelt ist, stellt sich Paul Dubacher auch in der neuen Amtsperiode ab 01.01.2020 als Präsident ad interim zur Verfügung. Als neue Mitglieder für die vierjährige Amtsdauer 2020-2023 schlägt der Verwaltungsrat den Aktionären Marc Rothenfluh, Seedorf, Daniel Christen, Andermatt und Guido Unternährer, Altdorf, vor.

### **Auswirkung der Sperrungen der Axenstrasse**

Die Sperrung der Axenstrasse hat in verschiedenen Bereichen Auswirkungen auf die Tätigkeiten der ZAKU. Einerseits ergibt sich ein Mehraufwand, um den Kehricht sowie die weiteren Abfallfraktionen in der Gemeinde Sisikon einzusammeln. Andererseits muss auch ein Umweg gefahren werden für die Anlieferung des Kehrichts in die KVA Renergia mit dem Rücktransport von Schlacke auf die Deponie Eielen. Betroffen von der Sperrung sind auch die Schlackenlieferungen aus der KVA Hinwil im Zürcher Oberland.

### **Grosse Investitionen in die Deponie und Schlackenaufbereitung**

Jährlich werden rund 90'000 Tonnen oder 40'000 m<sup>3</sup> Schlacke auf der Deponie Eielen abgelagert. Der Deponiekörper wächst in die Höhe und damit sind auch die Randabdichtungen gegen die Felswand hochzuziehen. Die Bauarbeiten dafür wurden in den letzten Wochen öffentlich ausgeschrieben und die Vergabe steht bevor. Je nach Witterung starten diese noch in diesem Herbst und werden bis 2021 dauern. Vor der Ausführung dieser Arbeiten wird momentan oberhalb der Deponie eine Abtreppung im Fels, eine sogenannte Berme erstellt. Diese soll herabfallende Steine aufhalten und dient gleichzeitig der Reinigung der untenliegenden Felswände vor losen Steinen. Mittlerweile konnten auch die Abklärungen zur Optimierung der Schlackenaufbereitungsanlage abgeschlossen und der Ersatz von zwei bestehenden Metallabscheidern durch neue, dem heutigen Stand der Technik

entsprechenden Geräte in Auftrag gegeben werden. Der grosse Teil dieser Kosten wird im nächsten Jahr nach der Inbetriebnahme zur Zahlung fällig und ist entsprechend im Budget 2020 enthalten.

---

**Kontakt:**

Paul Dubacher, Vizepräsident  
Wyden 28, 6462 Seedorf  
Telefon 079 581 70 24  
[akzirk@bluewin.ch](mailto:akzirk@bluewin.ch)

Edi Schilter, Geschäftsführer  
Eielen, 6468 Attinghausen  
Telefon: 041 870 88 89 / 079 439 18 09  
[edi.schilter@zaku.ch](mailto:edi.schilter@zaku.ch)

**ZAKU – Zentrale Organisation für die Abfallbewirtschaftung im Kanton Uri** organisiert im Auftrag aller Gemeinden die Abfallbewirtschaftung im Kanton Uri. Sie ist als spezialrechtliche Aktiengesellschaft organisiert. Die gesetzlichen Grundlagen finden sich im Kantonalen Umweltgesetz. Ihre Aufgaben erfüllt sie durch Strassensammlungen und Sammelstellen. Daneben betreibt sie in der Eielen eine Deponie für Kehrichtschlacken und erfüllt damit den Rekultivierungsauftrag für den ehemaligen Steinbruch.

**Foto-Beilagen**



**Foto 1:**

Erstellung einer durchgehenden Berme oberhalb der Deponie zur Erhöhung der Sicherheit für Arbeiten auf der Deponie



**Foto 2:**

Berme im Bau, Blick von Deponie Richtung Steinbruch Gasperini



Foto 3:  
Erhöhung des südlichen Damms der  
Deponie

Die Fotos können unter folgendem Link in hoher Auflösung heruntergeladen werden:  
[https://www.dropbox.com/sh/0bra3xqh61z0xny/AADpKOBiTs3fumlPIwR\\_O-Mga?dl=0](https://www.dropbox.com/sh/0bra3xqh61z0xny/AADpKOBiTs3fumlPIwR_O-Mga?dl=0)